



Antrag Nr. 15/26

öffentlich

Datum: 07.10.2021
Antragsteller: GRÜNE

Kulturausschuss	10.11.2021	empfehlender Beschluss
Umweltausschuss	24.11.2021	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	09.12.2021	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	14.12.2021	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	17.12.2021	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Antrag: Verdoppelung der Ansätze für LVR-Pflanzgutförderung und LVR-Regiosaatgutförderung

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsansätze für die LVR-Pflanzgutförderung und LVR-Regiosaatgutförderung werden auf jeweils 76.000 Euro pro Haushaltsjahr verdoppelt.

Ergebnis:

Beschlussvorschlag abgelehnt

Begründung:

In der Vorlage 15/216 wurde dargelegt, dass bei der Pflanzgutförderung die Nachfrage die zur Verfügung stehende Fördersumme von ursprünglich 40.000 Euro deutlich überstieg. Gleichwohl will die Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung diesen Betrag weiter verringern, sodass nur noch 38.000 Euro pro Jahr zur Verfügung stehen würden. Angesichts der großen Nachfrage und aufgrund der hohen ökologischen Bedeutung dieser Maßnahme soll die Fördersumme nicht verringert, sondern im Gegenteil deutlich erhöht werden.

Für die im Doppelhaushalt 2020/2021 einstimmig beschlossene Regiosaatgutförderung (Antrag 14/310) sollen ab 2021 erstmals die Mittel für die Erzeugung und Ausbringung von Regiosaatgut inklusive der Beratungsleistungen durch die Biologischen Stationen eingesetzt werden. Dabei sind für das Rheinland zwei Herkunftsgebiete (Niederrheinische Bucht/Tiefland sowie Rheinisches Bergland) besonders relevant. (siehe Vorlage 15/15/1) Geplant ab 2022, voraussichtlich aber erst ab 2023, stehen beide Saatgutmischungen zur Verfügung. Während

die Verwaltung den ursprünglichen Ansatz von 40.000 Euro pro Jahr im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf 38.000 Euro verringern will, soll der Ansatz aufgrund der sehr positiven ökologischen Auswirkungen und der spätestens ab 2023 verfügbaren zwei Saatgutmischungen verdoppelt werden.

Ralf Klemm